

Prüfungsgottesdienst (Kl. 10): Stell dein Licht nicht unter einen Scheffel!

An der Realschule ist es inzwischen schon eine gute Tradition, dass in der letzten Religionsstunde vor der schriftlichen Abschlussprüfung ein Gottesdienst gefeiert wird.

Am Dienstag nach den Osterferien trafen sich dazu fast alle Zehntklässler mit ihren Religionslehrerinnen in der katholischen Pauluskirche um in einem ökumenischen Gottesdienst um den Segen Gottes für die bevorstehenden Abschlussprüfungen zu bitten.

Eingeladen dazu hatten die Schülerinnen und Schüler der katholischen Religionsgruppe mit ihrer Religionslehrerin. Diese hatten sich in den letzten Wochen während ihres Religionsunterrichts intensiv auf das Ereignis vorbereitet. Es wurden Bibelstellen und Lieder ausgesucht, Wünsche für die Zukunft und Fürbitten formuliert. Außerdem gestalteten sie die Liedblätter.

Im Mittelpunkt stand dabei der Text aus der Bergpredigt des Matthäus-Evangeliums „Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt“.

Die Botschaft des Bibelwortes wurde in den Fürbitten und der Ansprache auf eindrückliche Weise auf die Situation der Prüflinge übertragen. Es wurde deutlich: Wir müssen keine Superhelden sein, sondern in erster Linie einfach „**Mensch sein**“ und uns unseres Seins und Handelns und der **Zusage Gottes** bewusst sein.

Musikalisch mitgestaltet wurde der Gottesdienst von der Band der Realschule unter der Leitung des Musiklehrers Friedemann Krauß. Erstmals brachte die Band hier das Lied „Sound of silence“ stimmungsvoll in der guten Akustik des Kirchenraumes zum Klingen.

Zum Abschluss verteilten die Schülerinnen und Schüler der Vorbereitungsgruppe an ihre Mitschülerinnen und Mitschüler rote und grüne Segensbänder, die ihnen den Segen Gottes vergegenwärtigen und an den Gottesdienst erinnern sollen. Dass keiner für sich alleine lebt und wir einander brauchen, wurde auch dabei noch einmal deutlich, denn mit der Hilfe eines anderen lässt sich das Segensbändchen besser am Handgelenk anbringen.

So konnten die Zehntklässler hoffentlich gestärkt erst den Rückweg in die Schule und dann auch ihre Prüfungen antreten.

(Lucia Karle, Realschule Neckartenzlingen)

